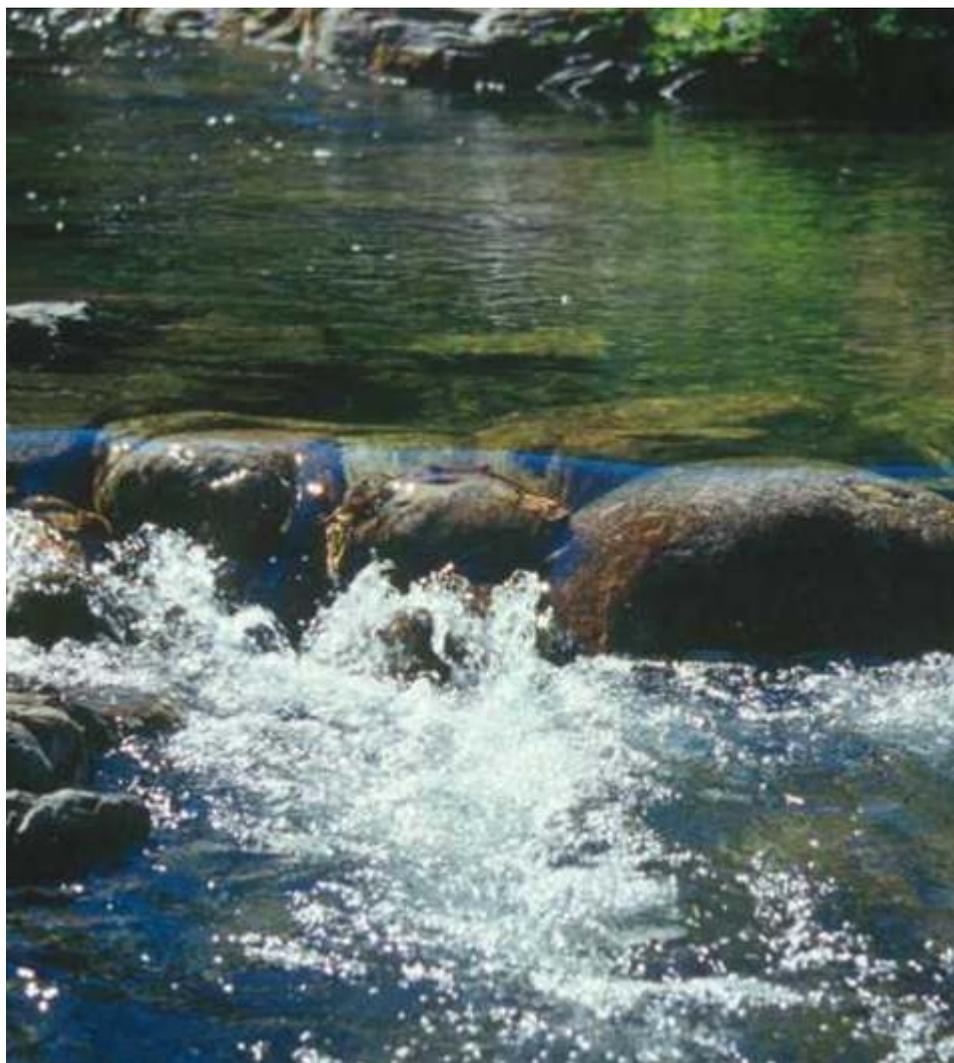




Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

Mai – Juni 2006



Liebe Leser!

Wenn Sie ein Ausflugsziel für die warme Jahreshälfte suchen, kann ich Ihnen z.B. Folgendes empfehlen: Fahren Sie ans Wildgehege Baiersbrunn. Von dort aus gibt es einen schönen Spazierweg den Wald hinauf. Er führt Sie entlang dem plätschernden Sankenbach. Plötzlich lichtet sich der Wald und Sie stehen am Ufer des Sankenbachsees, in dem man ein erfrischendes Bad nehmen kann und (wenn ich das richtig weiß, sogar) darf. Der See wiederum wird durch den Sankenbachwasserfall gespeist, der unbedingt einen Besuch wert ist. Weiter oben lässt sich das Quellwasser in einem kleinen Naturbecken stauen. Durch einen Holzschieber kann dann der Wasserfall ausgelöst werden. Das ist ein starkes Erlebnis! Der Anstieg zu dieser Quelle hat sich gelohnt!

Ich glaube, dass dies oft der Fall ist: Es ist mit Mühe verbunden, zu einer Quelle zu kommen, denn es geht aufwärts oder gegen den Strom, aber die Mühe wird belohnt.

Die großen Feiertage des Kirchenjahres helfen uns, immer wieder zu den Quellen des christlichen Glaubens zu kommen.

Weihnachten – Gott ist uns zum Greifen nahe gekommen.

Karfreitag – Gott hat uns durch Jesus mit sich versöhnt.

Ostern – Jesus ist stärker als der Tod.

Pfingsten – Wir feiern den Geburtstag der Kirche, weil bei ihrer Geburt und seither Tausende von Menschen von



Gott so begeistert und inspiriert wurden, dass diese Kirche heute noch wächst.

Und dann gibt es die kleinen Feiertage – Sonntage und „Alltage“, an denen wir immer wieder zu einer Quelle kommen können, z.B. zu einer Kraftquelle und zu einer Trostquelle.

Der Weg dorthin ist auch manchmal mit Mühe verbunden, aber viele können es bestreiten: Es wird sich lohnen.

Der Weg heißt *Gebet*. Ich meine nicht irgendein Geplapper, sondern *das aufrichtige Reden des Herzens mit Gott in Dank und Anbetung, Bitte und Fürbitte*.

Diesen Weg kann man allein oder gemeinsam gehen. In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen dafür einige Möglichkeiten vorstellen und Sie einladen, mitzukommen zu diesen Quellen.

Füllen Sie Ihre Trinkflasche mit frischem Wasser! Das könnten z.B. Verse aus den Psalmen sein, wie diese (Psalm 42:)

Wie ein Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht sehe?... Was betrübst du dich, meine Seele und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meine Hilfe und mein Gott ist.

Bitte erfrischen Sie sich,

herzliche Grüße,

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug

Am Samstag, den 17. Juni geht's wieder los zum Gemeindeausflug, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Wie gewohnt und bewährt starten wir um 8.00 Uhr am Pfarrhaus im Schlossweg mit dem schönen Doppelstockerbus, dieses Mal in Richtung **Hohenloher Land**.

Die erste Station ist **Langenburg**. Dort stehen neben dem Schloss mit Automuseum, dem Schlosscafé mit genialer Aussicht und Café Bauer (Langenburger Wiebele) im Feriendorf ein Abenteuerspielplatz und eine Kickwiese zur Verfügung. Im Feriendorf erhalten wir (auch) ein gemeinsames Mittagessen.

Danach brechen wir auf in Richtung **Tauber und Rothenburg**. Als Spaziergänger können wir die schöne mittelalterliche Stadt zu Fuß erobern oder mit dem Bus zum Busparkplatz weiterfahren.

In Rothenburg ist dann Zeit für tolle Entdeckungen auf der Stadtmauer, im Kriminalmuseum, in alten Gassen, dem Allwetter-Weihnachtsmarkt (Käthe-Wohlfahrt) oder einfach in einem gemütlichen Straßencafé, bis wir am frühen Abend wieder die Heimfahrt antreten.

Über eine Unkostenbeteiligung für die Busfahrt würden wir uns freuen. Das Mittagessen kostet für Erwachsene ca. 8 €, für Kinder € 4,50.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis 1. Juni im Pfarramt West, ☎ 23413.

Aus dem Alltag der Pfarramtssekretärin



Am Montagmorgen, kaum aus dem Bett, hetzt sie ins Pfarramt, das „Blättle“ muss weg. Alle Termine und Veranstaltungen werden zusammengetragen, schnell dazu noch die Mitarbeiter befragen. Manches per E-Mail schnell eingefügt - ist's „Blättle“ im Rathaus, ist die Sekretärin vergnügt! Gottesdienst-Infos für Zeitungen geschrieben – die drei „Schaukästen bestücken“ bei Wind und Wetter oft gar kein Vergnügen!

Das Telefon klingelt, jeden Tag gibt es viele Fragen: „Können Sie mir die nächsten Tauftermine sagen?“. „Ist das Gemeindehaus zum Anmieten frei?“ – „Beim nächsten Gemeindeausflug bin ich dabei!“ „Ich brauche einen Patenschein, werfen Sie mir den bitte in meinen Briefkasten rein!“

Am nächsten Morgen steht Dienstbesprechung auf dem Plan, danach schaffen die beiden Pfarrer Berge von Arbeit an. „Kannst du das bitte 100 x kopieren, den und die musst du noch informieren.“ „Hast du alles im Kalender notiert?“ – Heut läuft es wieder wie geschmiert!

Viele Listen sind auf dem Laufenden zu halten, denn ohne diese ist die Gemeinde

nicht mehr zu verwalten! (Ein Auszug daraus, schau'n sie sich's ruhig an, denn bei uns gibt es für alles einen Plan: *Gemeindehaus-Belegungsplan, Gottesdienstplan, Kirchenmusikalische Veranstaltungen, Terminübersicht Kirchengemeinde und CVJM, Mitarbeiterdatei, Gemeindebriefausträger-Listen, Besuchsdienstlisten, usw.*)

Mittwochs ist der Tag, an dem die Konfirmanden den Pfarrern viel Freude bereiten - von der Anmeldung bis zur Konfirmation darf sie im Hintergrund die Sekretärin begleiten. Konfi-Freizeit, Workshop, Elternabend und Praktikum, damit hält man immer auch die Sekretärin in Schwung. Die Konfirmationen eine Herausforderung in jedem Jahr - das Schmücken der Kirche, Fotografin bestellen, Liedblätter kopieren – geht alles klar? Dann werden sie alle noch ins Konfirmandenregister eingetragen, selbst nach 50 Jahren kann man den Denkspruch nachschlagen.

Taufe, Hochzeit oder Sterbefall, ein Formular auszufüllen gilt's allemal. Tritt jemand in die Kirche ein oder aus, die Sekretärin ist verschwiegen und trägt nichts hinaus. Seit 1799 bis heute wird in Gärtringen alles in die Kirchenbücher handschriftlich eingetragen - für diese Arbeiten bleiben meist nur die Donnerstage. Was wäre ein Pfarramt ohne Ablage und Registratur, hier kann man suchen und finden rund um die Uhr!

Die Haustürglocke ist selten still - eine Mitarbeiterin schnell was kopieren will. Die Handwerker fragen nach dem Kirchenschlüssel, die Hausmeisterin meldet „im Gemeindehaus fehlt eine Schüssel“. Der Paketdienst klingelt, „ich hab was für Sie“ – langweilig wird's im Pfarrbüro nie!

Eigentlich hat die Sekretärin am Freitag frei, doch meist trifft man sie im Büro, denn so ganz nebenbei, ist noch die Einladung für die Sitzung des Kirchengemeinderats zu kopieren und das Protokollbuch ist zu führen. Büromaterial, die Schriften für den Besuchsdienst sind zu bestellen, auch Trau- und Konfirmandenbibeln dürfen nicht fehlen. Der Kirchengemeinderatsvorsitzende hat viele Fragen: „Kannst du mir dieses und jenes noch sagen?“

Am Samstag trifft man die Sekretärin auf dem Wochenmarkt - und ihr Einkaufskorb ist nicht nur gefüllt mit Gemüse und Eiern, nein auch mit Fragen und Hinweisen zu den nächsten Feiern. „Kannst du mir helfen, kannst du notieren dies und das?“ – Klar, die Sekretärin weiß fast zu allem was!

Wenn am Sonntag nach der Predigt der Pfarrer die Abkündigungen liest, dann schlottern der Sekretärin immer die Knie - hast du dazu alles aufgeschrieben, denkt sie. Ist Abendmahl, dann trifft man sie beim Spülen in der Sakristei und mit dem Kirchenpfleger wird Dienstliches besprochen, so ganz nebenbei. Schnell noch die Zahl der Abendmahlsgäste notiert, denn das wird auch in der Statistik für den Oberkirchenrat geführt.

So ist die Woche vorbei und die nächste fängt an. Die Sekretärin dankt ihrem Gott und sagt dann: „Einen schöneren Job mit solch einer Vielfalt kann es nur im Pfarrbüro geben, ich möchte nichts anderes tun im Leben!“

Margarete Benzinger

Wo wird eigentlich in unserer Gemeinde gebetet?

Dass für Jesus das Gebet einen hohen Stellenwert hat, ist keine Frage. Persönlich hat er viel Zeit im Gespräch mit seinem himmlischen Vater verbracht, oft allein und vor Tagesanbruch.

Und auch uns Christen hat er zu dieser Praxis aufgefordert, z.B. Matth. 7,7: *Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch geöffnet.*

Tatsächlich ist das Gebet für viele Gärtringer Gemeindeglieder eine wichtige Angelegenheit. Viele berichten von persönlichen Gebeten und auch davon, dass man sich hier und da zum Gebet trifft, zu zweit, zu dritt oder mehr. Das ist sehr gut, und das muss im Einzelnen die Öffentlichkeit gar nicht wissen. Wo weitere Teilnehmer willkommen sind, kann das gern mitgeteilt werden.

Aber es ist auch wichtig, dass wir zum Gebet zusammenkommen, um uns auch ausdrücklich zu stärken und zu ermutigen. Deshalb sollen Sie auch wissen, wo es solche Gebetstreffen in unserer Gemeinde gibt, **an denen man sich gern beteiligen kann.**

Vor dem Gottesdienst, meistens sonntags, treffen wir uns in der Sakristei, zur Zeit noch beim Läuten, wenn mehr kommen, eine Viertel Stunde vor Beginn des Gottesdienstes. Im Mittelpunkt dieses Gebetes steht der Gottesdienst mit seinen Besuchern. Am ersten Sonntag im Monat ist um 20.00 Uhr das **Allianzgebet im Gemeindehaus**. Es heißt so, weil hier Christen zusammen beten können, die sich unterschiedlichen Gemeinden zugehörig fühlen. Entsprechend wird hier in einem weiten Horizont nicht nur für Gärtringen gebetet; Kontakt: H. Weippert, Tel. 929726.

Am Dienstagvormittag ist **MIK-Zeit**: Mütter in Kontakt heißt, dass sich Mütter aus Gärtringen in verschiedenen Häusern treffen, um für alle Schulen zu beten, in die Gärtringer Kinder gehen. Kontakt: M. Bader, Tel. 21941.

Am Mittwoch um 6 (morgens, versteht sich!) ist im Gemeindehaus **Gebetsfrühstück**. Nach einer halben Stunde Gebet vor allem für persönliche und gemeindliche Anliegen und einer halben Stunde Frühstück kann man auf die S-Bahn zur Arbeit oder in die Schule oder wieder ins Bett. Info: Pfarramt West, Tel. 23413.

Am 2. Donnerstag im Monat trifft sich der **Männer-Gebets-Bund**, um 20.00Uhr Schwerpunkt: weltweite Mission; Kontakt: H. Weippert, Tel. 929726.

Am letzten Donnerstag im Monat gibt es ein Treffen des **Deutschen Frauen-Missions-Gebets-Bundes**, ebenfalls um 20.00 Uhr und auch mit dem Schwerpunkt der weltweiten Mission; Kontakt: I. Weippert, Tel. 929726.

Übrigens: Auch wer in einer Gruppe (noch) nicht laut beten kann oder will, ist schon durch seine Anwesenheit gesegnet und für die anderen eine Ermutigung!

Bei allen diesen Treffen sind Sie herzlich willkommen!

U. Adt

**Falte deine Hände, damit sich
deine Seele entfalten kann!**

Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Moritz Widmaier und nach meinem Abitur im Sommer 2005 wagte ich ein Abenteuer mit Gott. Für knapp 7 Monate verließ ich die Heimat samt allen scheinbaren Sicherheiten in meinem Leben: Familie, Freunde, Gemeinde, geregelter Alltag, usw.. Mein Ziel war das andere Ende der Erde, nämlich Australien, genauer gesagt Brisbane, eine Millionenstadt an der Ostküste.

Dort besuchte ich eine Sportbibelschule von der christlichen Missionsgesellschaft „Jugend mit einer Mission“. So konnte ich nämlich die zwei größten Leidenschaften meines Lebens verbinden: Jesus Christus und Sport.

Der Sinn der Schule bestand einerseits darin, seine persönliche Beziehung zu Jesus zu vertiefen und im Glauben zu wachsen. Als Christen sollen wir unsere Erfahrungen und Erlebnisse mit Gott jedoch nicht für uns behalten, sondern die geniale Botschaft von Christus in alle Welt und zu allen Menschen hinaustragen. Daher beinhaltete die Schule neben einer 3-monatigen Unterrichtsphase auch zwei jeweils 6-wöchige Missionsreisen durch Australien und die Türkei.

Diese Zeit fern der Heimat war herausfordernd und sicherlich nicht immer einfach, doch Gott war sehr treu und hat mich nicht eine Sekunde im Stich gelassen. Von ganzem Herzen und aus eigener Erfahrung darf ich mit David sprechen: *„Gott ist mein Fels und meine Hilfe, meine Burg, in der mir nichts geschehen kann!“* (Psalm 62,7)

Das Beste an der ganzen Sache ist jedoch folgendes: Ganz egal ob Australien, Türkei oder Gärtringen, ob gestern oder heute: Gott ist und bleibt immer derselbe. Um diesem wunderbaren und herrlichen Gott zu begegnen und etwas mit ihm zu erleben, muss man nicht zwingend eine Weltreise machen. Jesus Christus ist der lebendige Gott und er wünscht sich nichts sehnlicher als eine persönliche Beziehung zu uns Menschen. Dazu hat er uns erschaffen und ohne diese Beziehung zu unserem Schöpfer werden wir niemals ein glückliches und erfülltes Leben führen können. Er will unserem Leben Sinn und Hoffnung geben und uns in dieser Welt gebrauchen. Gott sehnt sich nach Menschen, die ihm von ganzem Herzen dienen wollen und sich ihm ganz zur Verfügung stellen. Ich durfte eindrucksvoll miterleben, wie Gott weltweit sein Friedensreich aufbaut. Mission ist jedoch nicht auf das Ausland beschränkt, Mission fängt genau dort an, wo wir gerade sind. Ich hoffe und bete, dass jeder von uns die Frage Gottes, wen er als Bote in die Welt schicken solle, genauso beantwortet wie damals der Prophet Jesaja: *„Hier bin ich, Herr, sende mich!“* (Jesaja 6,8) Was für eine Ehre, dass der heilige und allmächtige Gott uns unvollkommene Menschen als Freudenboten in diese gefallene Welt sendet. Gott segne sie!



O heiliger Geist

O heiliger Geist, kehr bei uns ein - so hast du uns oft beten hören.
Wir wollten deine Wohnung sein, dich bitten, bei uns einzukehren.

Wir brauchten dich, wir brauchten deine Gaben,
doch wollten wir noch vieles andre haben,
was deinen Platz in uns dir streitig machte
und was dich nach und nach zum Schweigen brachte.
Wir ließen dich nicht das tun, was du wolltest,
weil du nur helfen, doch nichts ändern solltest.

O heiliger Geist, kehr bei uns aus - so vieles muss aus uns verschwinden.
Feg alles, was nicht taugt, hinaus, auch wenn wir selbst es richtig finden.

Feg Hochmut, Neid und Hass aus allen Ecken,
auch das, was wir noch vor uns selbst verstecken.
Nimm Geld und Macht und unsre andern Götzen,
und reiß sie von den angestammten Plätzen;
und schaff dir Raum zum Schalten und zum Walten.
Dreh alles um und lass nichts mehr beim Alten.

O heiliger Geist kehr bei uns ein - du sollst für immer hier verweilen.
Du sollst kein Gast bei uns mehr sein, sollst uns nicht mehr mit andern teilen.

Und dass du in uns lebst, das wird man spüren;
denn du wirst nicht nur uns zur Wahrheit führen.
Du lässt an uns, auch wenn wir's kaum begreifen,
die Liebe, die Geduld wie Früchte reifen.
Und dass du in uns lebst, das wird man hören,
denn was wir sagen werden, wird Gott ehren.

O heiliger Geist, kehr bei uns ein - du sollst den letzten Winkel füllen.
Wir möchten gern wie Jesus sein; gestalte uns nach deinem Willen.

(Manfred Siebald)

Datum	Gottesdienst	Prediger	Kollekte
Sonntag, 7. Mai Konfirmation 9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (ohne Abendmahl)	Pfarrer Adt	Welt- mission
Samstag, 13. Mai 20.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmierten	Pfarrer Flaig und Pfarrer Adt	
Sonntag, 14. Mai 10.00 Uhr	Gottesdienst (anschließend Maultaschenessen)	Pfarrer Flaig	Renovierung Kirche
Sonntag, 14. Mai 14.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pfarrer Flaig	
Sonntag, 21. Mai 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Adt	Ökumene und Auslandsarb.
Donnerst., 25. Mai Himmelfahrt 10.00Uhr	Gottesdienst im Grünen in Hildrizhausen (an der Linde)		
Sonntag, 28. Mai 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig	EG
Sonntag, 4. Juni Pfingsten 10.00 Uhr	Gottesdienst Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Flaig	Aktuelle Not- stände
Montag, 5. Juni Pfingstmontag 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Walter Dutt Nufringen	EG
Samstag, 10. Juni 19.00 Uhr	Samstagabend-Gottesdienst		
Sonntag, 11. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Adt	EG
Sonntag, 18. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig	Zuweisung Kirrchenbez.
Samstag, 24. Juni 19.00 Uhr	Jugendgottesdienst		
Sonntag, 25. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Walter Dutt Nufringen	
Freitag, 30. Juni 10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst St.-Veit-Kirche		



Gottesdienste

Die Kinder- und Teeniegottesdienste

finden parallel dazu statt. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche.

Für Eltern mit kleinen Kindern wird der Gottesdienst in die Sakristei übertragen.



Vorschulkinder:**Kinderstunde**

montags 17-18 Uhr
Ute Motteler, Tel 26454

Schulkinder:**Bibeltreff**

montags 17-17.45 Uhr
Claudia Zinser, Tel 21176

Kinderkirche (1.-6. Klasse)

sonntags 10-11 Uhr
Kirche/Samariterstift
Marcus Bilger, Tel 07032 / 83762

1.+2.Klasse:**Mädchenjungschar „Regenbogen“**

mittwochs 17.00-18.30 Uhr
Stefanie Zinser, Tel 26584

Bubenjungschar

mittwochs 17.30-18.30 Uhr
Jürgen Binder, Tel 07032 / 82181

3.+4.Klasse:**Mädchen:** „Jesus Freu(n)de!“

mittwochs 17.30 Uhr
Franziska Lehmann, Tel 22922

Bubenjungschar I

dienstags 18 – 19 Uhr
Markus Härle, Tel 29315

5.-7.Klasse:**Mädchenjungschar „J.a.m.“**

donnerstags 18.00 Uhr
Judith Klauß, Tel 252560

Bubenjungschar II

„fisherman´s friends“
donnerstags 18 Uhr
Matthias Kern, Tel 21379

14-17 Jahre:**Mädchenkreis „Project M.E.C.“**

montags 19 Uhr
Mechthild Jauß, Tel 28209

Jungenschaft

donnerstags 18.30 Uhr
Christoph Wörz, Tel 22428

Jugendkreis (ab 17 Jahre)

dienstags 20 Uhr
Thomas u. Manuela Marquardt,
Tel 29822

Sportabend

donnerstags 20 Uhr
Peter-Rosegger-Halle
Thomas Marquardt, Tel 29822

Posaunenchor

montags 20 Uhr
Thomas Frank, Tel 21982

Altennachmittag

einmal im Monat
donnerstags 14 Uhr
Oswald Berner, Tel 21231

Frauenkreis

Doris Würthner, Tel 928984

Männertreff

Manfred Unger, Tel 23626

Chor der St.-Veit-Kirche

donnerstags 20 Uhr
Anne Schäfer, Tel 26075

Nachmittag für Vater, Mutter u. Kind

dienstags 15 Uhr
Elisabeth Alter, Tel 20778

Aidlinger Frauenbibelstunde

dienstags 19 Uhr
Schwester Brigitte Schweda,
Tel 6480

CVJM Kickers

samstags 16 Uhr,
CVJM Gelände Haigt
Joachim Unger, Tel. 20523

Süddeutsche Gemeinschaft

sonntags 13.30 Uhr
donnerstags 20 Uhr
Karl Brehm, Tel 21540



Wer Gott ernst nimmt, ist in Sicherheit,
und auch seine Kinder haben eine Zu-
flucht.

Sprüche 14,26

Taufen



Danke für schöne Erinne-
rungen. Dankbarkeit für
das, was war, lindert den
Schmerz über das, was
nicht mehr ist.

Sterbefälle

Er ist da, der **SaGo** – der etwas andere
Gottesdienst am **S**amstagabend.
Ein Gottesdienst für Leute, die gern die
Predigt vom Sonntag hören würden, für
die aber die Gottesdienstzeit sonntags um
10.00 Uhr aus welchen Gründen auch
immer schwierig ist.

Ein Gottesdienst für Leute, die Gott gern
mit neueren Liedern anbeten.

Es soll ein *etwas anderer* Gottesdienst
sein, der inhaltlich eine große Überein-
stimmung mit unserem Hauptgottesdienst
am Sonntag hat, aber in anderer Form gefeiert wird.

Dieser Gottesdienst soll zunächst einmal, später zweimal im Monat
stattfinden. **Nächster Termin: 10. Juni, 19.00 Uhr.**



Pfarramt West

Pfarrer Uli Adt,
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Margret Benzinger:
 Mo-Do, 10-12 Uhr
 Tel 07034 / 23413, Fax 23249

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
 Max-Eyth-Str. 32/1
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Jasmina Täuber: Mi, 10-12 Uhr
 Tel 07034 / 20061, Fax 26905

Kirchengemeinde

Konto bei der Kreissparkasse BB:
 BLZ 603 501 30, Konto 1016529

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
 Nuffringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Schönbuchstrasse 20
 Tel 21648

Mesnerin

Anna Zultner,
 Schwalbenweg 18 (Ehningen),
 Tel 20237

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

Vorsitzender Manfred Unger,
 Im Pfad 3, Tel 23626

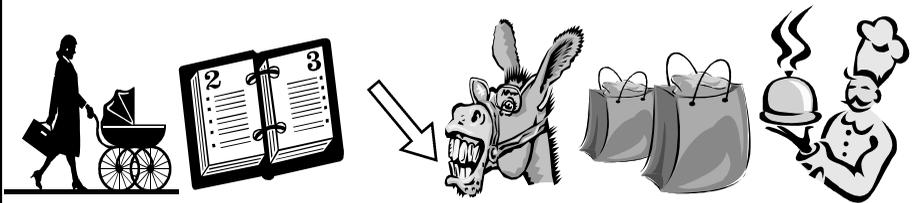
Vorstand des CVJM

Albrecht Zinser,
 Gerhart-Hauptmann-Str. 39,
 Tel 26584

Joachim Unger

Kernerweg 12, Tel 20523

Homepage: www.evki-gaertringen.de

Herzliche Einladung zum

MUTTER TAGs - Maul Taschen Essen

● **Am 14.5.2006** ● **nach dem Gottesdienst** ● **auf dem Kirchplatz** ●

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 30.Mai 2006.

Beiträge bitte an Familie Härle, Grabenstr. 34c V.i.S.d.P.: Pfarrer Adt,
Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.